






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.12.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 26. Dezember 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt überwiegend mäßig.

Gefahrenstellen liegen besonders in schattseitigen Steilhängen sowie eingewehnten Rinnen und Mulden. Auch hochalpine Kammlagen müssen kritisch beurteilt werden. Hier kann ein Schneebrett durch einen einzelnen Skifahrer ausgelöst werden.

Günstiger ist die Situation derzeit in sonnseitigen Hängen, wo eine entsprechende Verfestigung stattgefunden hat.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die gestrige Tageserwärmung sorgte zusammen mit einer nächtlichen Abkühlung für eine oberflächliche Verfestigung der Schneedecke.

Sonnseitig ist die Schneedecke bis in mittlere Höhen ausgeapert, ansonsten aber gut verfestigt.

Schattseitig ist weiter das schlechte Fundament der Schneedecke, das aus aufbauend umgewandelten Kristallen besteht, zu beachten. Zusätzlich sorgen die starken Westwinde für neue Windverfrachtungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine in die starke bis stürmische Westströmung eingelagerte Kaltfront überquert heute die Ostalpen. Sie bringt zuerst auf den Bergen eine deutliche Abkühlung, in den nächsten Tagen auch in den Tälern.

Das Bergwetter ist turbulent. Es weht starker, entlang des Alpennordrandes stürmischer Wind aus Südwest bis West. Dabei nebelt es häufig ein, es gibt zeitweise leichten bis mäßigen Schneefall, der im Tagesverlauf auch die Alpensüdseite vermehrt erfaßt. Temperaturrückgang in 2000m bis -3 Grad und in 3000m gegen -9 Grad.

TENDENZ

-

-